[Weitere Angaben: https://westfalen.museum-digital.de/object/20816 vom 15.05.2024]

Objekt:	Griffeisen
Museum:	Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
Sammlung:	Archäologie / Post
Inventarnummer:	0000.2273

Beschreibung

Breites Eisen mit sich verjüngenden Schenkeln, am Ende Stollen und vorn ein breiter Griff. Wohl ursprünglich mit sechs Nägeln gehalten, eine Falz ist nicht erkennbar.

Die Sammlung aus dem Besitz der Familie Sprenger umfasst eine große Anzahl von Hufeisen, offensichtlich Bodenfunde. Angenagelte Hufeisen sind in Mitteleuropa wohl seit dem Mittelalter verbreitet. Die zeitliche Einordnung von Hufeisen ist jedoch schwierig, da sie beispielsweise nach Hinterbein oder Vorderbein, Einsatz und Hufschmied häufig unterschiedlich ausfielen. Hinzu kommt, dass auch Esel, Maultiere und Ochsen manchmal Eisen trugen. Besonders im Mittelalter entwickelte sich in kurzer Zeitfolge ein großer Variantenreichtum.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen; geschmiedet
Maße:	H 1,7 cm; B 13,2 cm; T/L 13,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1625-1725
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	2000
	wer	
	wo	Rüthen

Schlagworte

- Hufeisen
- Hufpflege
- Reiten